

Seilklettertechnik mit der Motorsäge (SKT B)

GEFAHREN FÜR PERSONEN:

- ✗ Absturz durch Seildurchtrennung
- ✗ Absturz durch Fehler in der Sicherungstechnik
- ✗ Absturz durch Ankerpunktversagen
- ✗ Sturz/Pendelsturz ins Arbeits- und Sicherungssystem durch das Versagen des Sicherungsastes, Halteastes, Ausrutschen im Baum
- ✗ Einsatz der Motorsäge
- ✗ Einsatz der Handsäge
- ✗ Fehlende Absicherung des Gefahrenbereiches
- ✗ Steigeiseneinsatz
- ✗ Einklemmen und Mitherunterreißen der Motorsäge
- ✗ Gefährliche Witterungsbedingungen
- ✗ Arbeiten in der Nähe von Freileitungen (nicht freigeschaltet)
- ✗ Versagende oder falsch genutzte Ausrüstung
- ✗ Defekte Ausrüstung
- ✗ Fehlender oder schlecht ausgebildeter Bodenmann
- ✗ Fehlende zweite fachkundige Person
- ✗ Fehlende Rettungsausrüstung
- ✗ Von Ast- und Stammteilen getroffen werden
- ✗ Schlechte Kommunikation und Absprache beim Bewegen von Lasten

EINSATZVORAUSSETZUNGEN:

Dieses Arbeitsverfahren darf nur angewendet werden, wenn

- ✓ die Gefährdungsermittlung und -beurteilung ergeben, dass Hubarbeitsbühnen nicht geeignet und sicher eingesetzt werden können und/oder die Zugänglichkeit des Baumstandortes anders nicht möglich ist,
- ✓ die baustellenbezogene GBU ergeben hat, dass der Baum standsicher und tragfähig genug für SKT-Arbeiten ist,
- ✓ sich ein zweiter ausgebildeter Kletterer auf der Baustelle befindet und
- ✓ es die Witterungseinflüsse zulassen.

VOR DEM AUSFÜHREN VON SKT B-ARBEITEN GILT:

- ✓ Betriebsanweisung beachten/erstellen
- ✓ Rettungsplan erstellen
- ✓ Baumbezogene GBU durchführen und schriftlich dokumentieren
- ✓ Vor und während der Arbeiten Baumsicherheitsbeurteilung durchführen
- ✓ Geeignete und zugelassene PSA auswählen, tragen und anwenden



- ✓ Nur geeignete, zugelassene und geprüfte Ausrüstung verwenden
- ✓ Fachkunde an einer begutachteten Schulungsstätte durchlaufen haben
- ✓ Eignungs- und Tauglichkeitsuntersuchung ist nachgewiesen und aktuell
- ✓ Erste-Hilfe-Qualifikation ist vorhanden und aktuell

ZU DIESEN SCHUTZMAßNAHMEN ZÄHLEN:

- ✓ Persönliche Schutzausrüstung tragen (Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz)
- ✓ Handschuhe, Schnittschutzhose und Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz)
- ✓ Baumsicherheitsbeurteilung vor/während der Arbeit durchführen
- ✓ Nur ausreichend belastbare und tragfähige Ankerpunkte nutzen
- ✓ Mindestens zwei ausgebildete und ausgerüstete Anwender in Ruf- und Sichtverbindung bei jedem Einsatz
- ✓ Nur geeignete und geprüfte und betriebssichere Kletter- und Riggingausrüstung einsetzen
- ✓ Den Gefahrenbereich festlegen und absichern
- ✓ Vor dem Abwerfen oder Ablassen von Objekten ist ein Warnruf zwingend erforderlich
- ✓ Größe und Gewicht der abzuseilenden Stücke beachten und an das Riggingsystem anpassen
- ✓ Lasten richtig anschlagen
- ✓ Aufenthalt unter der Last vermeiden
- ✓ Fäll- und Fallrichtung sowie Spannung im Holz beachten
- ✓ Sichere Arbeitsposition einnehmen (Pendeln der Last und Seilverlauf beachten)
- ✓ Arbeiten im Baum erst beginnen, wenn eine sichere Arbeitsposition eingenommen wurde
- ✓ Belastbarkeit der Ankerpunkte und der Ausrüstung beachten
- ✓ Doppelte Sicherung (Redundanz) beim Arbeitseinsatz
- ✓ Beim Motorsägen-Einsatz Halteseil mit durchtrennhemmender Wirkung verwenden
- ✓ Motorsäge mit beiden Händen bedienen
- ✓ Vor dem Sägeneinsatz auf sicheren Stand achten
- ✓ Fachkundigen Bodenmann einsetzen